

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung
Dienstag, 2. August 2011

Schwimmen und rennen im Haselbachtal – auch Virginia ist dabei

Von Frank Oehl

An der Prella steigt am Sonnabend der 5. Swim & Run-Wettbewerb des OSSV. Das Volkssportevent nutzen auch gestandene Athleten.

Der Ostsächsische Schwimmverein Kamenz (OSSV) ist eine wichtige Adresse im sächsischen Triathlonsport. Derzeit steht das Männerteam ziemlich unangefochten ganz oben in der Regionalliga. Mit den schnellen Cracks um Markus Thomschke und Sebastian Guhr trainiert öfter auch Virginia Garten. Die 30-Jährige wohnt und arbeitet jetzt in Dresden, und mangels einer OSSV-Frauenmannschaft startet sie für den dortigen TV Dresden – dennoch hält die Ex-Kamenzerin dem OSSV die Treue. Zum Beispiel am kommenden Sonnabend, wenn das Team um Triathlon-Abteilungsleiter Giso Müller wieder den „Swim & Run“ im Haselbachtal organisiert. Dies ist quasi der OSSV-Heimwettkampf. „Natürlich bin ich an der Luise dabei“, sagt Virginia. „Es ist ein schönes Erlebnis, mal wieder in der Heimat am Start zu sein, nachdem die letzten Wettkämpfe meist in Norddeutschland gewesen sind.“

Zum Beispiel in Schwerin beim Schlosstriathlon. Dort war Virginia über die Olympische Distanz gestartet. Unter den 400 Teilnehmern war mit Michael Raelert auch der zweifache Weltmeister über die Ironman-Halbdistanz, der bei den Männern klar gewann. Bei einsetzendem Regen sprang Virginia mit den anderen Athleten von der Schloss-Freitreppe aus in das 18,8 Grad kalte Wasser des Sees. Nach 1,5 kraftraubenden Schwimmkilometern ging es auf vierter Position liegend im Wechselgarten auf das Rad. Eine Distanz von 40 km um den Schweriner See galt es zu absolvieren. Und zum Abschluss wartete noch der 10 km Lauf im Schlossgarten. In Top-Form und mit der zweitschnellsten Laufzeit von 40:41 bewies Virginia dabei ihre Stärke und sicherte sich in einer Gesamtzeit von 2:19:05 den 3. Platz in der Frauenwertung – unter anderem hinter Europameisterin Bettina Lange vom TSV Bargtheide.

„Es war eine fantastische Veranstaltung mit viel anfeuerndem Publikum, vor allem im Ziel und Wechselbereich“, so Virginia begeistert. Aber vor allem habe es ihr Spaß gemacht, mit bekannten Profis aus der Triathlon-Szene unterwegs zu sein. „Am Ende stand ich sogar direkt neben Michael Raelert auf dem Podest.“ Mittlerweile ist es nämlich üblich, die besten Frauen und Männer gemeinsam zum Siegerehrungsfoto zu bitten, und auf diese Weise steht der Erste bei den Männern tatsächlich neben der drittbesten Frau. Dieses Erfolgserlebnis wird Virginia garantiert weiter motivieren.

Vielleicht schon am Sonnabend, dem 6. August, wenn der 5. Swim & Run am Steinbruch Luise im Haselbachtal steigt. Giso Müller: „Wir schlagen dabei die Brücke vom Breiten- bis zum Leistungssport für die zielstrebigsten Athleten.“ Und ein besonderes Teamerlebnis bieten auch in diesem Jahr wieder die Staffelwettbewerbe über die Kurz- und Langstrecke. Die Kurzstrecke – Start 15 Uhr – geht über 400 Meter Schwimmen und 4 km Laufen, der doppelt so lange Hauptwettkampf beginnt um 16 Uhr. Die Organisatoren freuen sich auf möglichst viele Teilnehmer.

Anmeldung unter www.ossv.de

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2826793>



Das brachte ihr einen Platz auf dem Siegerpodest gleich neben dem Star der Veranstaltung – Michael Raelert – ein. Na, das motiviert! Fotos: privat



Virginie Garten in der Wechselzone des Schlosstriathlons in Schwerin. Die 30-Jährige vom OSSV Kamenz wurde dort Dritte bei den Frauen.